



Alberto Giacometti – Figuren im Raum



Schüler*innenarbeit

Klassenstufe: 8–10

Zeitaufwand: ca. 6–8 Unterrichtsstunden

Alberto Giacometti ist einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts und vor allem für seine plastischen Arbeiten bekannt. Die schmalen Figuren mit großen Füßen sind zu Ikonen des Existentialismus geworden. Die Schüler*innen sollen den unverwechselbaren Stil von Giacometti kennenlernen und mithilfe von Draht und Gips zu eigenen abstrahierten Plastiken finden.

Einstieg

Bildbetrachtung mit Leitfragen

Erarbeitung

Arbeitsblatt (Kopierzettel)

Werkstatt

Plastiken aus Draht und Gips



Einstieg: Bildbetrachtung

Homme qui marche (1960)



Leitfragen für die Bildbetrachtung

- 1 Diese Figur ist von dem Künstler Alberto Giacometti aus Bronze gegossen. Beschreibe die Bewegung und die Körperformen der Figur.
- 2 Die Figur hat übermäßig große Füße/Schuhe, die mit dem Sockel verschmolzen sind. Versuche zu beschreiben, wie sich die Figur fühlt, wenn sie sich vorwärts bewegt.



Lösungsmöglichkeiten

- 1 Die Figur bewegt sich, indem sie einen Schritt nach vorne macht. Trotzdem sieht sie statisch aus, weil die Arme herabhängen und die Füße sehr groß sind. Außerdem sehen die Beine aus, als hätten sie keine Kniegelenke. Obwohl man keine genauen Gesichtszüge erkennen kann, wirkt die Figur, als würde sie ernst schauen.
- 2 Es wäre sehr schwer für die Figur, einen Schritt zu machen. Die Füße sehen aus, als würden sie sich wie Bleigewichte anfühlen oder als würden sie am Boden festkleben. Das Gehen sieht deshalb sehr angestrengt aus.



Alberto Giacometti

Aufgabe:

Ordne die Begriffe den Texten zu, indem du jeweils die richtige Nummer einsetzt.

1	Bildgegenstände		Alberto Giacometti erfand eine neue Darstellung von Figuren. Die Körper sind keine realistischen Nachbildungen, sondern abstrahierte Formen. Giacometti wollte die Figuren so zeigen, wie sie von weitem aussehen: lang und schmal. Die Füße stellte er übermäßig groß und schwer dar. Damit entwickelte er einen neuen, unverwechselbaren Stil.
2	Wirkung		Der Künstler Alberto Giacometti war Schweizer und lebte von 1901 bis 1966. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im italienischsprachigen Teil der Schweiz. Sein Vater war Maler und er begann deshalb schon sehr früh mit dem Malen und Zeichnen. Den größten Teil seines Lebens verbrachte er in Paris, wo er ein Atelier hatte und mit Künstlern und Philosophen befreundet war.
3	Stil		Der wichtigste Bildgegenstand war für Alberto Giacometti der Mensch. Er fertigte Bilder, Zeichnungen und Skulpturen von meist stehenden oder gehenden Menschen an.
4	Lebensdaten		Alberto Giacometti stand der Idee des Existentialismus nahe: Das menschliche Leben hat laut dieser Philosophie keinen vorgegebenen Sinn. Der Mensch ist frei, durch sein Leben und Handeln selbst einen Sinn zu schaffen.
5	Philosophie		Die dünnen Figuren mit den großen, schweren Füßen die Alberto Giacometti geschaffen hat, sehen aus, als könnten sie sich nicht wirklich bewegen. Sie stehen einzeln im Raum und scheinen sich gegenseitig nicht wahrzunehmen. Die Figuren wirken einsam und auf sich gestellt.



Lösung Alberto Giacometti

1	Bildgegenstände	3	Alberto Giacometti erfand eine neue Darstellung von Figuren. Die Körper sind keine realistischen Nachbildungen, sondern abstrahierte Formen. Giacometti wollte die Figuren so zeigen, wie sie von weitem aussehen: lang und schmal. Die Füße stellte er übermäßig groß und schwer dar. Damit entwickelte er einen neuen, unverwechselbaren Stil.
2	Wirkung	4	Der Künstler Alberto Giacometti war Schweizer und lebte von 1901 bis 1966. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im italienischsprachigen Teil der Schweiz. Sein Vater war Maler und er begann deshalb schon sehr früh mit dem Malen und Zeichnen. Den größten Teil seines Lebens verbrachte er in Paris, wo er ein Atelier hatte und mit Künstlern und Philosophen befreundet war.
3	Stil	1	Der wichtigste Bildgegenstand war für Alberto Giacometti der Mensch. Er fertigte Bilder, Zeichnungen und Skulpturen von meist stehenden oder gehenden Menschen an.
4	Lebensdaten	5	Alberto Giacometti stand der Idee des Existentialismus nahe: Das menschliche Leben hat laut dieser Philosophie keinen vorgegebenen Sinn. Der Mensch ist frei, durch sein Leben und Handeln selbst einen Sinn zu schaffen.
5	Philosophie	2	Die dünnen Figuren mit den großen, schweren Füßen die Alberto Giacometti geschaffen hat, sehen aus, als könnten sie sich nicht wirklich bewegen. Sie stehen einzeln im Raum und scheinen sich gegenseitig nicht wahrzunehmen. Die Figuren wirken einsam und auf sich gestellt.



Werkstatt: Plastik aus Draht und Gips im Giacometti-Stil

Material:

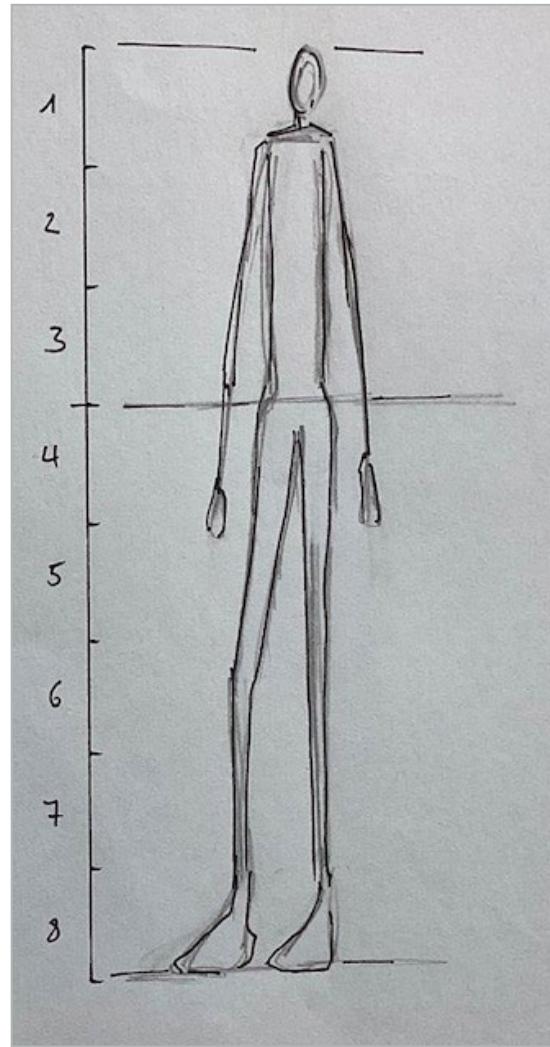
- Vorskizzen: Weißes DIN-A4-Papier, Bleistift
- Sperrholzplatte (ca. 12 x 12 cm, Stärke ca. 0,5 mm) mit Nagel (ca. 4 cm) in der Mitte
- Draht in verschiedenen Stärken
- Seitenschneider
- Kreppklebeband
- Gipsbinden
- Schere
- Kleine Schale mit Wasser
- Acrylfarben (verschiedene Farben u.a. Gold oder Bronze)
- Haarpinsel
- Sprühfarbe (Schwarz und/oder andere Farben)



Vorgehen:

1 Vorskizzen:

- Fertige die Linienzeichnung einer Figur im Stil von Alberto Giacometti an.
- Beachte dabei die Größenverhältnisse (siehe Abbildung). Wichtig: kleiner Kopf, große Füße, schmale Figur, dünne Arme und Beine.
- Zeichne zunächst eine stehende Figur und überlege dann, welche Bewegung deine Figur machen soll: Sie kann stehen, gehen, tanzen ...
- Fertige verschiedene Bewegungsskizzen an und überlege dann, welche du als Plastik umsetzen möchtest.



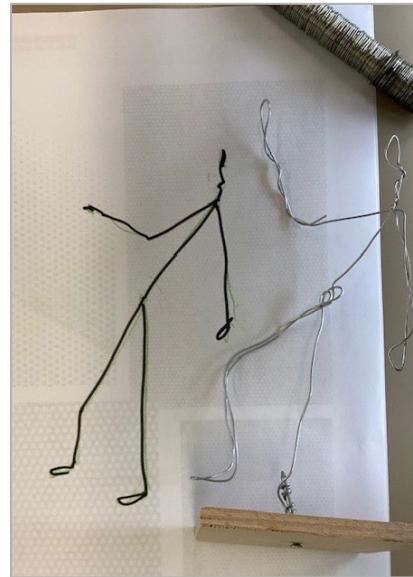


Alberto Giacometti – Figuren im Raum

2 Grundform aus Draht:

- Forme deine Figur mit festem Draht nach und befestige sie an dem Nagel auf der Holzplatte.
- An Verbindungsstellen (z. B. zwischen Nagel und Draht) kannst du Kreppklebeband zur Stabilisierung verwenden.
- Umwickle deine Figur mit dünnem Draht, sodass sie etwas Volumen bekommt.

Achtung: Beim Arbeiten mit Draht sind die Enden jeweils sehr spitz. Pass auf, dass du dich beim Arbeiten nicht verletzt!



3 Plastizieren mit Gipsbinden:

- Schneide die Gipsbinde in ca. 10 cm lange Stücke.
- Befeuchte jeweils ein Stück Gipsbinde mit Wasser und umwickle damit Stück für Stück die Drahtfigur.
- Stellen, die breiter sein sollen, kannst du mit mehreren Stücken umwickeln.
- Bedecke auch die Oberseite des Holzsockels mit Gipsbinden.
- Streiche am Ende die Oberfläche mit den Fingern glatt.
- Die Figur muss jetzt mindestens einen Tag trocknen.



4 Farbige Gestaltung:

- Wähle eine Acrylfarbe aus, mit der du die Figur bemalst.
- Bemale die Figur und den Sockel.
- Achte darauf, dass kein weißer Gips mehr zu sehen ist.





5 Endbearbeitung mit Sprühfarbe:

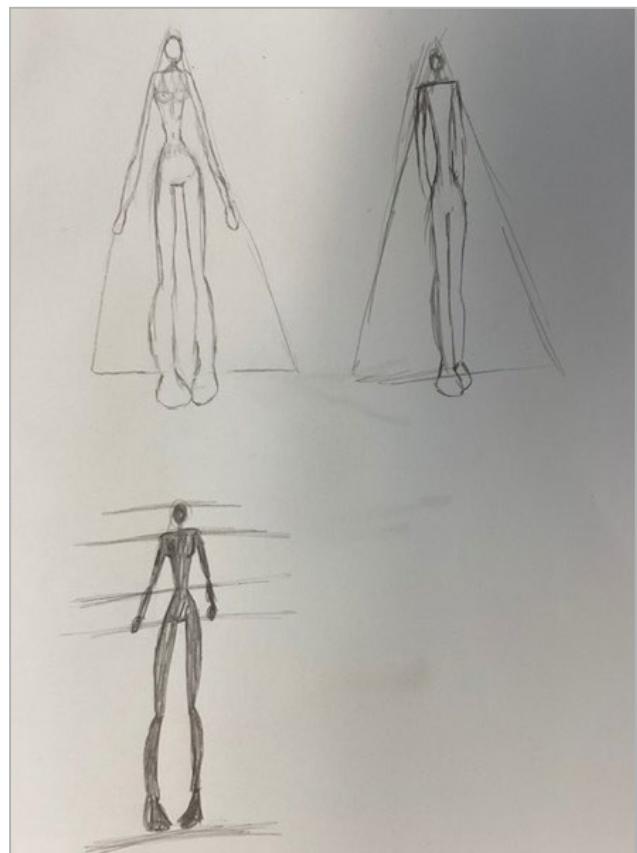
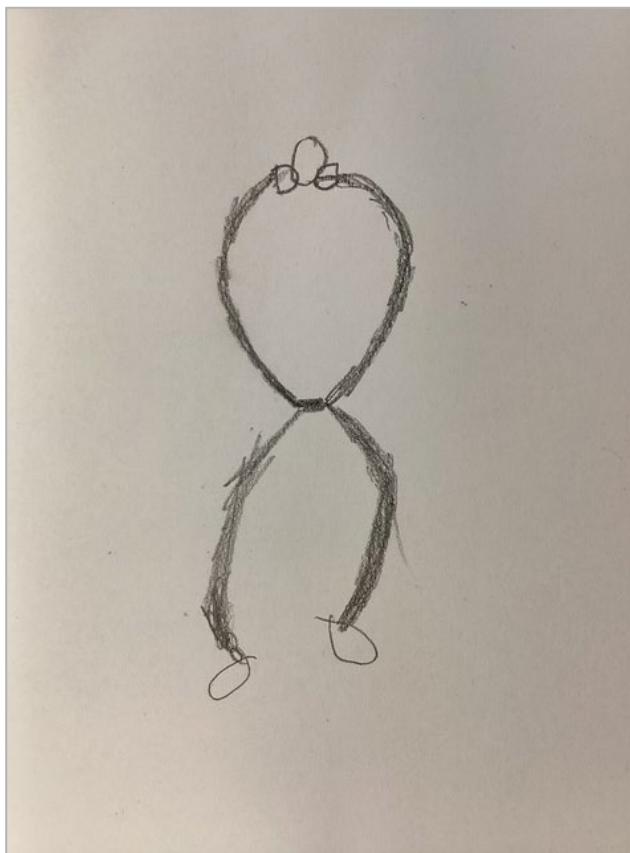
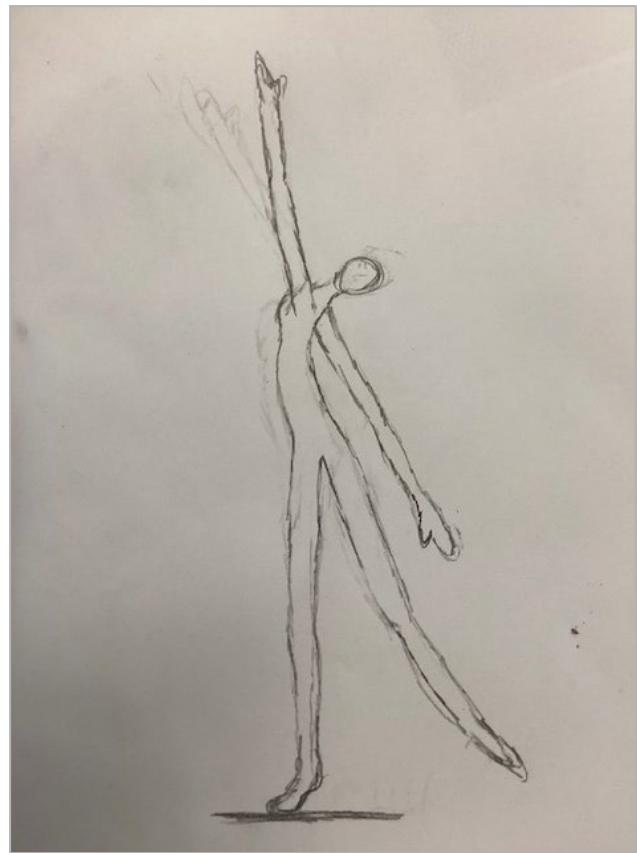
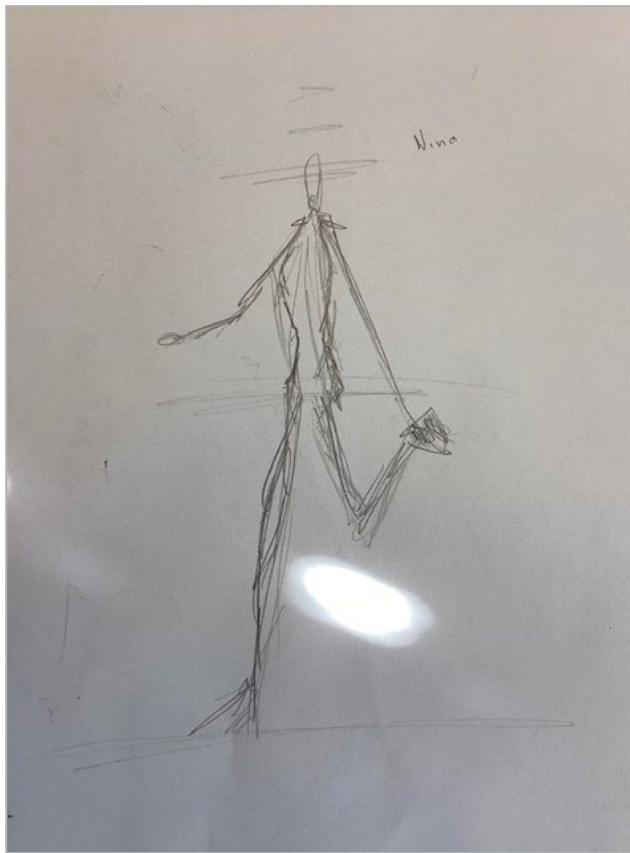
- Wähle eine Sprühfarbe aus, die einen Kontrast zu der Farbe deiner Figur bildet (z. B. schwarze Sprühfarbe auf goldener Figur).
- Sprühe von einer Seite mit ca. 30 cm Abstand zur Figur etwas Farbe auf.

Achtung: Die Sprühfarbe darf nur im Freien und mit Atemschutzmaske (mindestens FFP2) und unter Anleitung der Lehrkraft benutzt werden! Lege eine große Unterlage unter die Figur, um den Untergrund vor Farbe zu schützen. Achte beim Sprühen auf die Windrichtung.





Schüler*innenarbeiten Klasse 9 (Vorskizzen)





Schüler*innenarbeiten Klasse 9

